
Von: Sekretariat NKR
Gesendet: Dienstag, 5. November 2024 15:42
An: [REDACTED]
Betreff: AW: AW: Gutachten des Nationalen Normenkontrollrates „Vereinfachung und Automatisierung von Sozialleistungen“

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

für Ihre Antwort aus April bedanke ich mich. Wir haben Ihre beiden E-Mails an den Gutachter weitergereicht. Allerdings stehen wir in keinem Vertragsverhältnis mehr mit dem Gutachter, um seine Einschätzung bzw. Stellungnahme anfordern zu können.

Ihre Argumente und Kritikpunkte haben wir wahrgenommen und berücksichtigen diese in weiteren Überlegungen. Teilweise können wir Ihre Argumente nachvollziehen, teilweise kommen wir nach wie vor zu einer anderen fachlichen Auffassung. Das betrifft vor allem solche Punkte, die von Ihnen sehr zugespitzt und pauschal kritisiert werden. Aussagen, das Gutachten hätte durchweg inhaltliche Mängel und würde den engagierten Beschäftigten in der Sozialverwaltung "schlicht Unfähigkeit attestieren" möchte ich deutlich zurückweisen. Gerade in Bezug auf Berufsstände und Beschäftigte macht das Gutachten an keiner Stelle solche Aussagen. Im Gegenteil: Das Gutachten versucht, strukturelle Mängel im System zu identifizieren und Empfehlungen zu formulieren, die es den Beschäftigten erleichtern sollen, ihre Kompetenz und Arbeitskraft auf die individuelle Unterstützung und Beratung von Betroffenen zu richten. Dass dies das eigentliche Ziel sein sollte, habe Sie ja auch formuliert. Auf weitere von Ihnen angesprochene Fragen, wie z.B. die individuelle Leistungshöhe, deren Anreizwirkung und die Wirksamkeit von Sozialleistungen insgesamt, geht das Gutachten nicht ein; dies war auch nicht der Auftrag. Auch wurden Themen, wie z.B. der Einsatz von KI oder das Nachahmen von ELFE, durchaus diskutiert, aber angesichts der Fülle der Themen und der Notwendigkeit der Themeneingrenzung bewusst nicht weiter verfolgt.

Wie bereits mitgeteilt, sehen wir das Gutachten als Anstoß und Anfang einer Debatte. Uns ist bewusst, dass die Empfehlungen des Gutachtens unterschiedlich bewertet werden können und auch alternative, ggf. bessere, Lösungsmöglichkeiten existieren. Bisher jedenfalls haben wir in Gesprächen fast ausschließlich positive Rückmeldungen zum Gutachten erhalten. Die fortgesetzte Debatte zum Gutachten wird zeigen, welche Lösungsvorschläge als sinnvoll angesehen und wo andere Lösungen als vorzugswürdiger erachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Leiter des Sekretariats
Nationaler Normenkontrollrat

[REDACTED]